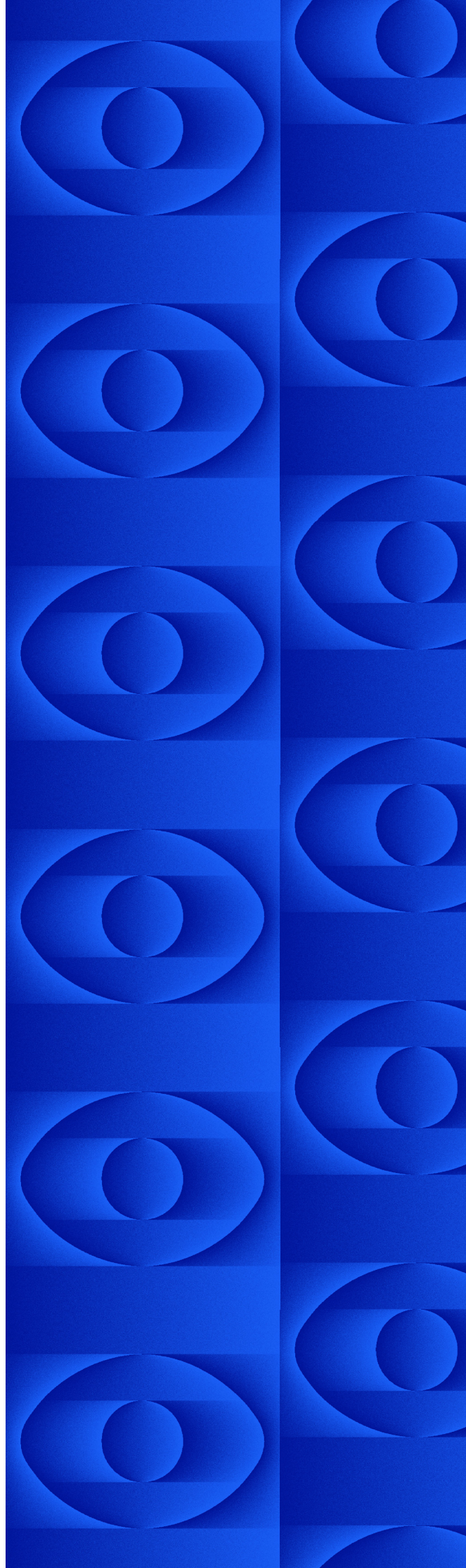




**GESCHÄFTSBERICHT 2024**



# Inhaltsverzeichnis

Das Wichtigste in Kürze	3
Schlüsselkennzahlen per 31. Dezember 2024	4
Bilanz	5
Betriebsrechnung	6
Aufteilung der Betriebsrechnung nach Bereichen	8
Grundlagen und Organisation	9
Struktur des Vorsorgekapitals	12
Entwicklung des Versichertenbestands	12
Erläuterung der technischen Rückstellungen	13
Details zur finanziellen Lage der Vorsorgewerke	14
Ganzheitliches Care-Management bei Arbeitsunfähigkeit	15
Kommentar zum Ergebnis der Kapitalanlage	16
Anlagestruktur und -strategie	19
Anlageperformance im Überblick	20
Ausweis der Vermögensverwaltungskosten	21
Nachhaltigkeitsbericht zur Kapitalanlage	22
ESG-Report per 31. Dezember 2024	23
Nachhaltigkeitsansatz pro Anlagekategorie im Überblick	24
Zahlen und Details zu den Stewardship-Aktivitäten	25

## Impressum

Herausgeber:

TRANSPARENTA Pensionskasse

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch, Tel. 061 756 60 80

info@transparenta.ch, www.transparenta.ch

Publikation: Juni 2025

Design: HeadStarterz, Noëmi Wüthrich

Layout: Eva-Maria Gugg

## Gleichstellung

Die Gleichstellung von Frauen und Männern ist für TRANSPARENTA selbstverständlich. Dies gilt vor allem für unsere Leistungen. In den Texten verwenden wir weitgehend weibliche und männliche oder geschlechtsneutrale Formulierungen. Darauf verzichten wir nur dann, wenn es der Verständlichkeit und Lesefreundlichkeit mehr dient.

# Das Wichtigste in Kürze

TRANSPARENTA erzielte im Jahr 2024 eine überdurchschnittliche Anlagerendite von 10.14%. Der Deckungsgrad der Gesamtstiftung erhöhte sich bei einer Bilanzsumme von CHF 1'616 Mio. auf komfortable 112.5%. Der technische Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen konnte konsolidiert auf 1.7% gesenkt werden.

Im Berichtsjahr erzielte die Stiftung auf dem Anlagevermögen eine überdurchschnittliche Performance von 10.14% (Vorjahr: 4.03%). Den ausführlichen Kommentar zum Anlageergebnis mit Grafiken zur Kapitalanlage finden Sie ab [Seite 16](#).

Die Bilanzsumme stieg um 8.8% auf CHF 1'616 Mio. (Vorjahr: 1'485 Mio.). Die Vorsorgeverpflichtungen der Stiftung betrugen CHF 1'379 Mio. (Vorjahr: 1'336 Mio.). Sie erhöhten sich somit gegenüber dem Vorjahr um 3.2%.

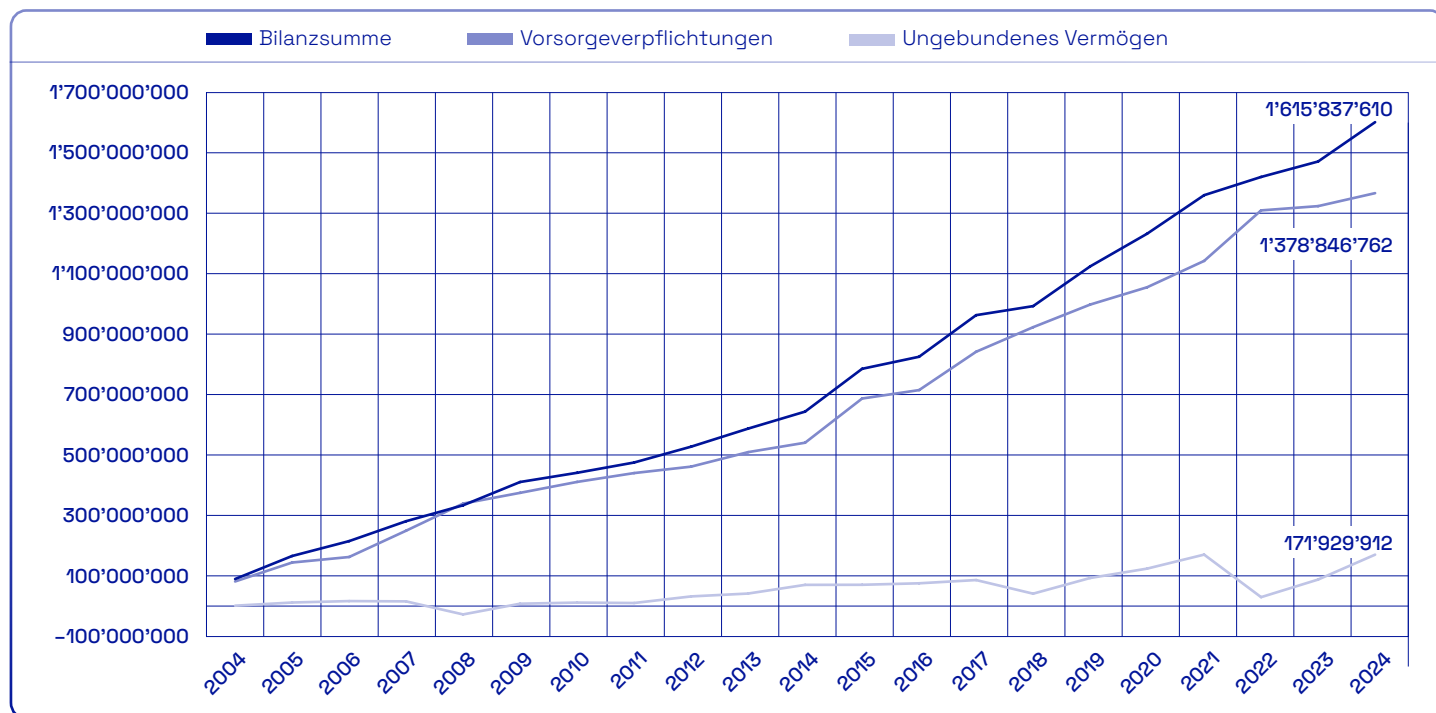
Die Gesamtstiftung weist per 31. Dezember 2024 eine komfortable Überdeckung auf. Der über alle Vorsorgewerke konsolidierte Deckungsgrad beträgt 112.5% (Vorjahr 106.7%). Sämtliche angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen über eine Überdeckung. Rund zwei Drittel der angeschlossenen

Vorsorgewerke weisen einen Deckungsgrad von 110% und höher aus.

Der Stiftung gehörten per 31. Dezember 2024 insgesamt 6'754 Destinatäre (Vorjahr: 6'739) aus 170 Vorsorgewerken (Vorjahr: 179) an. Die Stiftung verzeichnete im Jahr 2024 insgesamt 6 Neuanschlüsse (Vorjahr: 10). Demgegenüber standen 15 Vertragsauflösungen (Vorjahr: 8), wovon 8 Vorsorgewerke infolge Fusion, Betriebsübernahme, Geschäftsaufgabe oder Konkurs der Arbeitgeberfirmen liquidiert wurden (Vorjahr: 6). Daher reduzierte sich der Bestand netto um neun Vorsorgewerke.

Die vollständige Bilanz und Betriebsrechnung finden Sie ab [Seite 5](#). Weitere Angaben und Statistiken zu den Deckungsgraden der Vorsorgewerke finden Sie ab der [Seite 14](#).

## Die Entwicklung der wichtigsten Bilanzkennzahlen seit dem Gründungsjahr 2004 im Überblick



### Veränderungen zum Vorjahr

	in CHF	in %
Bilanzsumme	+131 Mio.	+8.8 %
Vorsorgeverpflichtungen	+43 Mio.	+3.2 %
Ungebundenes Vermögen	+83 Mio.	+93.6 %

# Schlüsselkennzahlen per 31. Dezember 2024

## Finanzen und Risikofähigkeit

1'616 Mio.

Verwaltetes Vermögen

1'379 Mio.

Vorsorgeverpflichtungen

67 Mio.

Reglementarische Beiträge

112.5 %

Deckungsgrad über alle  
Vorsorgewerke

47.5 %

Obligatorischer BVG-Anteil am  
gesamten Altersguthaben

2.2 %

Ø Verzinsung  
Altersguthaben

39.2 %

Rentneranteil am gesamten  
Vorsorgekapital

3.5 %

Anteil Rentner ohne Arbeitgeber  
am gesamten Vorsorgekapital

1.7 %

Technischer Zins Rentner  
(gewichteter Durchschnitt alle  
Vorsorgewerke, Standard 2.00 %)

## Versichertenbestand

170

Angeschlossene  
Vorsorgewerke

476 Mio.

AHV-Lohnsumme  
Aktive

354 Mio.

Versicherte Sparlöhne  
Aktive

5'076

Aktive Versicherte  
Personen

39.2 %

Anteil Frauen  
Aktive

44.3 Jahre

Ø-Alter Aktive

1'492

Rentenbezüger  
(ohne Kinder)

42.3 %

Anteil Frauen  
Rentenbezüger

74.3 Jahre

Ø-Alter Rentenbezüger  
(ohne Invalide & Kinder)

## Kapitalanlage

10.14 %

Anlageperformance netto  
im Berichtsjahr

0.34 %

Vermögensverwaltungskosten  
gesamt

100 %

Kostentransparenzquote

3.12 %

Erwartete Rendite  
der Anlagestrategie  
(Stand Q3 2024)

2.06 %

Jährliche  
Anlageperformance netto  
Ø 5 Jahre

2.70 %

Jährliche  
Anlageperformance netto  
Ø 10 Jahre

# Bilanz nach Swiss GAAP FER 26

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
<b>Vermögensanlagen im Anlagepool Stiftung</b>	<b>1'599'158'723</b>	<b>1'470'314'686</b>
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	51'112'979	137'275'012
Forderungen aus dem Tagesgeschäft	3'608'366	6'822'761
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	3'949'303	4'916'968
Obligationen und ähnliche Titel	0	196'273'139
Aktien und ähnliche Titel	0	511'542'546
Fonds und Anlagestiftungen	0	608'626'628
Optionen und Devisentermingeschäfte	0	4'857'632
Einanlegerfonds (Transparenta Institutional Fund)	1'540'488'075	0
<b>Vermögensanlagen auf Ebene Vorsorgewerk</b>	<b>4'003'219</b>	<b>0</b>
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>271'739</b>	<b>1'199'492</b>
<b>Aktiven aus Versicherungsverträgen</b>	<b>12'403'929</b>	<b>13'009'195</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'615'837'610</b>	<b>1'484'523'373</b>
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>28'789'347</b>	<b>23'675'316</b>
Freizügigkeitsleistungen und Renten	26'557'944	22'191'452
Kontokorrente angeschlossene Arbeitgeber	288'805	165'070
Andere Verbindlichkeiten	1'942'598	1'318'794
<b>Arbeitgeberbeitragsreserven</b>	<b>36'261'589</b>	<b>36'515'428</b>
<b>Vorsorgekapital und technische Rückstellungen</b>	<b>1'378'846'762</b>	<b>1'335'536'758</b>
Vorsorgekapital aktive Versicherte und Invalide (Passivkonti)*	791'232'420	796'221'453
Vorsorgekapital Rentner**	514'637'974	485'791'731
Technische Rückstellungen**	60'572'439	40'514'379
Passiven aus Versicherungsverträgen	12'403'929	13'009'195
<b>Vorsorgewerke mit Überdeckung</b>	<b>171'929'912</b>	<b>91'147'420</b>
Wertschwankungsreserven	147'760'001	64'889'767
Freie Mittel	24'169'911	26'257'653
<b>Vorsorgewerke mit Unterdeckung</b>	<b>0</b>	<b>-2'361'548</b>
Unterdeckung	0	-2'361'548
<b>Stiftungskapital</b>	<b>10'000</b>	<b>10'000</b>
Stiftungskapital	10'000	10'000
<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>1'615'837'610</b>	<b>1'484'523'373</b>

\* Anteil obligatorisches BVG-Altersguthaben am Gesamtguthaben

375'961'354

381'343'796

\*\* Anteil Kapital für Rentner ohne Arbeitgeber (RoA)

48'660'137

n/a

## Berechnung des Deckungsgrads der Stiftung nach Art. 44 BVV2

Verfügbare Mittel (Vorsorgevermögen)	1'550'853'516	1'424'399'471
Erforderliche Mittel (Vorsorgeverpflichtungen)	1'378'846'762	1'335'536'758
Deckungsgrad (Verfügbare in % der erforderlichen Mittel)	112.5%	106.7%

# Betriebsrechnung nach Swiss GAAP FER 26

	2024 CHF	2023 CHF
<b>Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen</b>	<b>78'027'730</b>	<b>81'833'404</b>
Beiträge Arbeitnehmer	28'323'527	28'035'097
Beiträge Arbeitgeber	38'793'512	38'288'737
Entnahmen aus Arbeitgeberbeitragsreserven zur Beitragsfinanzierung	-3'040'555	-3'344'096
Entnahmen aus Wertschwankungsreserven	0	-1'524
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	7'593'172	9'893'127
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserven	5'048'875	6'132'300
Einlagen in Rententeuerungsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	996'000	2'496'000
Einlagen in die Besitzstandsfonds	0	0
Zuschüsse Sicherheitsfonds	313'198	333'762
<b>Eintrittsleistungen</b>	<b>74'404'307</b>	<b>65'710'103</b>
Freizügigkeitsleistungen	72'575'671	63'850'900
Einlagen bei Übernahme von Versicherten-Beständen in Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen	700'000	540'023
Wertschwankungsreserven/freie Mittel	237'025	457'393
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung	891'612	861'786
<b>Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen</b>	<b>152'432'037</b>	<b>147'543'506</b>
<b>Reglementarische Leistungen</b>	<b>-53'224'835</b>	<b>-47'565'664</b>
Altersrenten	-31'801'779	-31'032'692
Hinterlassenenrenten	-4'001'022	-3'736'990
Scheidungsrenten	-30'036	-22'052
Invalidenrenten inkl. Kinderrenten	-2'384'766	-2'125'976
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-13'861'108	-10'111'977
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-1'146'124	-535'976
<b>Ausserreglementarische Leistungen</b>	<b>-1'215'000</b>	<b>0</b>
<b>Austrittsleistungen</b>	<b>-108'965'832</b>	<b>-75'201'501</b>
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-104'157'516	-71'328'629
Übertragung von zusätzlichen Mitteln bei kollektiven Austritten	-1'354'007	0
Vorbezüge WEF/Scheidung	-3'454'308	-3'872'871
<b>Abfluss für Leistungen und Vorbezüge</b>	<b>-163'405'667</b>	<b>-122'767'164</b>
<b>Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven</b>	<b>-43'495'507</b>	<b>-16'275'257</b>
Auflösung/Bildung Vorsorgekapital aktive und passive Versicherte	21'733'096	-20'102'391
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	-28'846'243	1'092'485
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	-20'134'263	13'626'539
Auflösung Besitzstandsfonds	76'203	101'022
Auflösung/Bildung Arbeitgeberbeitragsreserven	431'208	-1'505'824
Übrige Verwendung von WSR und freien Mitteln der Vorsorgewerke	-11'446	0
Verzinsung Sparkapital	-16'744'062	-9'487'088
<b>Ergebnis aus eigener Versicherungstätigkeit</b>	<b>-54'469'137</b>	<b>8'501'085</b>

	2024 CHF	2023 CHF
<b>Ertrag aus Versicherungsleistungen</b>	<b>3'529'355</b>	<b>5'323'088</b>
Versicherungsleistungen	3'529'355	5'323'088
<b>Versicherungsaufwand</b>	<b>-6'591'980</b>	<b>-5'692'483</b>
Versicherungsprämien Risiko, Risiko- und Care-Management	-6'015'419	-4'727'065
Versicherungsprämien Kosten	-241'672	-652'977
Beiträge an Sicherheitsfonds	-334'889	-312'441
<b>Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil</b>	<b>-57'531'763</b>	<b>8'131'690</b>
<b>Anlagepool Stiftung: Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage</b>	<b>142'754'998</b>	<b>52'960'623</b>
Zinserfolg Bankkonten, Geldmarktanlagen und Vertragsübernahmen	797'349	2'440'764
Zinsaufwand Arbeitgeberbeitragsreserven	-177'369	0
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen	-192'903	-130'665
Zinsen und Dividenden auf Wertschriften	8'580'346	21'319'101
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften	138'455'547	34'694'849
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-1'334'668	-2'323'970
Indirekte Vermögensverwaltungskosten (TER) für Kollektivanlagen	-3'250'584	-2'503'792
Courtage, Kommissionen, staatliche Kosten	-122'720	-535'665
<b>Sonstiger Ertrag</b>	<b>34'111</b>	<b>25'717</b>
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen, übrige Erträge	34'111	25'717
<b>Sonstiger Aufwand</b>	<b>-246'559</b>	<b>-553'479</b>
<b>Verwaltungskosten</b>	<b>-1'866'746</b>	<b>-1'838'528</b>
Allgemeine Verwaltung	-1'329'704	-1'313'884
Marketing und Werbung	-3'040	0
Makler- und Brokertätigkeit	-433'693	-433'623
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	-74'156	-68'524
Aufsichtsbehörden	-26'153	-22'498
<b>Erfolg vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve</b>	<b>83'144'042</b>	<b>58'726'024</b>
<b>Bildung Wertschwankungsreserve</b>	<b>-85'231'783</b>	<b>-55'618'192</b>
<b>Auflösung/Bildung freie Mittel (inkl. Umbuchungen)</b>	<b>2'087'741</b>	<b>-3'107'831</b>
<b>Ertragsüberschuss (+) /Aufwandüberschuss (-)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

<b>Kennzahlen pro versicherte Person*</b>	2024	2023
Verwaltungskosten	202	198
Versicherungsaufwand	713	613
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	15'450	5'708

\* Aktive Versicherte und verwaltete Renten ganzes Jahr (gemäss Definition inter-pension: Stand 31.12. Vorjahr + Zugänge - Abgänge)



Die Revisionsstelle Ernst & Young AG, Basel hat die Jahresrechnung 2024 geprüft. Sie bestätigt in ihrem Bericht vom 8. Mai 2025, dass nach ihrer Beurteilung die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen entspricht. Ebenso wird bestätigt, dass die anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind. Der Stiftungsrat hat anlässlich seiner Sitzung am 8. Mai 2025 die Jahresrechnung genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

# Aufteilung der Betriebsrechnung nach Bereichen

<b>Ergebnis Kapitalanlage</b>		<b>2024</b>
Wertschriftenerträge und Zinserfolg		9'007'423
Netto-Kurserfolge auf Wertschriften		138'455'547
Kosten für Vermögensverwaltung, Transaktionen und Reporting		-4'557'712
Entschädigung und übrige Kosten Anlagekommission		-150'260
<b>1) Übertrag in Gesamtergebnis: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>142'754'998</b>
<b>Ergebnis Verwaltungskosten</b>		
Beiträge für Verwaltungs- und Betreuungskosten		1'224'210
Kostenbeitrag aus Rentenpool für Rentnerverwaltung		195'520
Saldo aus sonstigem Ertrag & Aufwand		-6'954
Verwaltungskosten		-1'866'746
<b>2) Übertrag in Gesamtergebnis: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>-453'969</b>
<b>Risikopool (Tod, AUF und Invalidität aktive Versicherte)</b>		
Ertrag aus Risikobeiträgen		8'241'924
Übertrag in Pensionierungspool S-Modell: Zuschläge auf Risikobeitrag für S-Modell		-1'199'554
Aufwand für Versicherungsprämien an Rückversicherungen und Sicherheitsfonds BVG		-4'940'185
Aufwand für Risiko- und Care-Management		-1'651'795
Bildung (-) bzw. Auflösung (+) übrige Rückstellungen (Ebene Stiftung)		-5'527'752
<b>3) Übertrag in Gesamtergebnis: Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)</b>		<b>-5'077'363</b>
<b>Rentenpool (mit Glattstellung per 31.12.)</b>		
Ergebnis (wird proportional zum Vorsorgekapital Rentner an Vorsorgewerke verteilt)		26'317'924
<b>Pensionierungspool S-Modell (mit Glattstellung per 31.12.)</b>		
Ergebnis (wird proportional zum durchschnittlich investierten Altersguthaben an Vorsorgewerke im S-Modell verteilt)		-5'521'383

<b>Gesamtergebnis</b>		<b>2024</b>
1) Ergebnis Kapitalanlage		142'754'998
2) Ergebnis Verwaltungskosten		-453'969
3) Ergebnis Risikopool		-5'077'363
<b>Gesamtergebnis vor Verwendung bzw. Verteilung an Vorsorgewerke und Pools</b>		<b>137'223'666</b>
<b>Verteilung an Pools auf Ebene Stiftung (kollektive Risikoträger)</b>		
Zuweisung an Rentenpool		-50'384'516
Zuweisung an Pensionierungspool S-Modell		-2'008'345
<b>Verteilung an Vorsorgewerke</b>		
Unterjährige Verteilungen an Vorsorgewerke infolge Liquidationen		-582'466
Verzinsung der Altersguthaben (Vorsorgekapital aktive Versicherte)		-16'550'819
Bildung Wertschwankungsreserven und freie Mittel		
aus Verteilung Ergebnis Rentenpool		26'317'924
aus Verteilung Ergebnis Pensionierungspool S-Modell		-5'521'383
aus Verteilung Netto-Überschuss		-88'494'060

# Grundlagen und Organisation

## Rechtsform und Zweck

Die «TRANSPARENTA Sammelstiftung für berufliche Vorsorge» (CHE-110.147.912), ab 11. Februar 2025 neu «TRANSPARENTA Pensionskasse», ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Aesch BL und als Sammeleinrichtung organisiert.

Die Stiftung bezweckt die Durchführung der beruflichen Vorsorge im Rahmen des BVG und seiner Ausführungsbestimmungen für die Arbeitnehmer und deren Angehörigen der ihr angeschlossenen Arbeitgeber bzw. Firmen mit Sitz in der Schweiz gegen die wirtschaftlichen Folgen der Risiken Alter, Invalidität und Tod. Der Arbeitgeber oder die ihm gleich gestellten Personen können sich im Rahmen der Vorschriften des BVG der Pensionskasse anschliessen.

Die Stiftung kann über die obligatorisch zu versichernden

Leistungen hinaus Vorsorgeschutz gewähren sowie rein überobligatorische Vorsorge betreiben. Sie kann zudem Ermessensleistungen im Rahmen der versicherten Risiken ausrichten.

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist bei der BSABB, BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen (Register-Nr. BL 0298). Sie entrichtet Beiträge an den Sicherheitsfonds BVG.

## Angabe der Urkunde und Reglemente

- ✓ **Stiftungsurkunde**, revidiert am 7. Mai 2024  
(Genehmigung BSABB verfügt am 21.11.2024)
- ✓ **Allgemeine Anschlussvertragsbedingungen (AVB)**,  
gültig ab 01.01.2024
- ✓ Allgemeiner Teil zum **Personalvorsorge- und Organisationsreglement**, gültig ab 01.01.2024
  - Anhang 1:** Grenzwerte, versicherungstechnische Werte und Rückstellungen, gültig ab 01.01.2024\*
  - Anhang 2:** Kostenreglement, gültig ab 01.01.2023
  - Anhang 3:** Teil- und Gesamtliquidation, gültig ab 01.01.2024 (Genehmigung BSABB verfügt am 11.03.2024)
- ✓ **Anlagereglement**, gültig ab 01.01.2022
  - Anhang 1:** Anlagestrategie und taktische Abweichungsbandbreiten, gültig ab 01.01.2024\*
  - Anhang 2:** Integritäts- und Loyalitätsvorschriften, gültig ab 01.01.2015
  - Anhang 3:** Ausübung der Stimmrechte, gültig ab 01.01.2024
- ✓ Internes Kontrollsystem (IKS), genehmigt vom Stiftungsrat am 29.08.2022.

\* Für die versicherungstechnischen Berechnungen sowie die Zielgrösse der WSR sind bereits die Reglemente per 01.01.2025 massgebend.

## Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

Der paritätische Stiftungsrat wird jeweils für eine Amtsdauer von 5 Jahren gewählt. Die im Berichtsjahr laufende Amtsperiode dauert bis 31. Dezember 2024. Die Mitglieder zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien.

<b>Stiftungsrat</b>	Brunner Peter	Mitglied, Arbeitnehmer, seit 01.01.2023
	Dettwiler Roger	Präsident, Arbeitgeber, seit 01.01.2005
	Lampert Andreas	Mitglied, Arbeitgeber, seit 01.05.2018
	Loeliger Gino	Mitglied, Arbeitgeber, seit 01.01.2024
	Lüthi René	Vizepräsident, Arbeitnehmer, seit 01.01.2015
	Meier Christoph, Dr. iur.	Mitglied, Arbeitnehmer, seit 09.07.2003
	Wechsler Martin, Dr. rer. pol.	Fachbeirat ohne Stimmrecht, Gründervertreter Stifterin, seit 09.07.2003

Folgende Mitarbeitende der Geschäftsstelle zeichnen ebenfalls mit Kollektivunterschrift zu zweien.

<b>Geschäftsführer</b>	Thommen Fabian	Eidg. dipl. Pensionskassenleiter, seit 2005
------------------------	----------------	---

<b>Leitung Verwaltung</b>	Schwyzer Cynthia	Eidg. dipl. Pensionskassenleiterin, seit 2013
-------------------------------	------------------	---

<b>Leitung Buchhaltung</b>	Wohlschlegel Sylvie	lic. Admin. Econom. et Sociale, seit 2004
--------------------------------	---------------------	---

<b>Verwaltung</b>	Janicijevic Jasmina	Fachfrau Personalvorsorge eidg. Fachausweis, seit 2007
	Kamber Annjka	Fachfrau Personalvorsorge eidg. Fachausweis, seit 2007
	Mäder Adriana	Dipl. Beraterin berufliche Vorsorge IAF, seit 2004
	Schöne Andreas	Fachmann Personalvorsorge eidg. Fachausweis, seit 2013



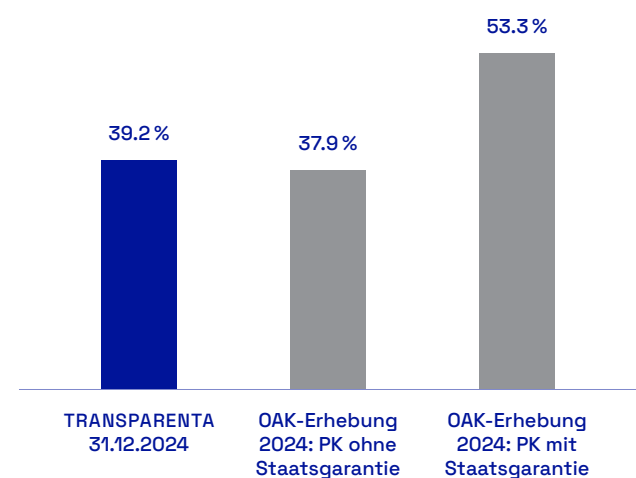
## Übersicht über die Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

<b>Experte für berufliche Vorsorge</b>	Allvisa AG, Zürich Ausführend: Plüss Christoph
<b>Revisionsstelle</b>	Ernst & Young AG, Basel Leitender Revisor: Schmid Marco
<b>Aufsichtsbehörde</b>	BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel
<b>Geschäftsstelle</b>	DR. WECHSLER & PARTNER Experten für berufliche Vorsorge AG, Aesch
<b>Vorsorgekommissionen</b>	Alle der Stiftung angeschlossenen Arbeitgeber sind verpflichtet, jeweils für ihr Vorsorgewerk eine paritätische Vorsorgekommission mit gleich vielen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern einzusetzen.
<b>Anlagekommission</b>	Calalesina Toni Mitglied, seit 01.01.2024 Heller Barbara Mitglied, seit 01.01.2020 Laubscher Max-Eric Mitglied, seit 01.01.2020 Steinemann Thomas Mitglied, seit 01.01.2024 Tobler Alex Präsident, seit 01.07.2019
<b>Stewardship-Ausschuss</b>	Heller Barbara Mitglied, Vertretung Anlagekommission Lüthi René Mitglied, Vertretung Stiftungsrat (bis 31.12.2024) Thommen Fabian Mitglied, Vertretung Geschäftsführung Tobler Alex Mitglied, Vertretung Anlagekommission
<b>Fondsleitung Einanlegerfonds</b> (FINMA-ID F01464914, Name: Transparenta Institutional Fund)	UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel Zuständig: Aerni Patrick, Wehinger Christian Aufsicht: FINMA Zulassung: Fondsleitung
<b>Global Custodian, Depotbank</b> (für Einanlegerfonds und eigene Wertschriftendepots von Vorsorgewerken)	UBS Switzerland AG, Zürich Zuständig: Dietlin André, Salzgeber Peter Aufsicht: FINMA Zulassung: Bank
<b>Vermögensverwaltung:</b> Portfoliomanagement und delegierter Vermögensverwalter für den Einanlegerfonds	Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Zuständig: Lincke David-Michael Aufsicht: FINMA Zulassung: Vermögensverwalter kollektiver Anlagen
<b>Vermögensverwaltung:</b> Mandate pro Anlagekategorie (für Einanlegerfonds und eigene Wertschriftendepots von Vorsorgewerken)	Liquidität Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Obligationen CHF UBS Switzerland AG (ex CS), Zürich Pictet Asset Management SA, Genf Obligationen FW Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Aktien Schweiz Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Aktien Ausland UBS Switzerland AG (ex CS), Zürich Immobilien CH Picard Angst AG, Pfäffikon SZ Gold Picard Angst AG, Pfäffikon SZ

## Struktur des Vorsorgekapitals

Die Altersguthaben der aktiven und invaliden Versicherten reduzierten sich netto um rund 5 Mio. auf CHF 791 Mio. Die Deckungskapitalien der Rentenbezüger nahmen um gut 29 Mio. auf CHF 515 Mio. zu. Davon sind rund 12 Mio. auf die Senkung des technischen Zinssatzes zurückzuführen. Das Deckungskapital der laufenden Renten wird mit den aktuellsten technischen Grundlagen BVG 2020, PT 2017 und einem technischen Zinssatz von 2.0% (Vorjahr: 2.25%) berechnet. Der Anteil des Rentnerkapitals (inkl. Rückstellung Zunahme Lebenserwartung und für die Rentner ohne Arbeitgeber) am gesamten Vorsorgekapital beträgt neu 39.2% (Vorjahr: 37.5%). Damit weist TRANSPARENTA eine gute strukturelle Risikofähigkeit aus, wie der Vergleich mit den kapitalgewichteten Durchschnittswerten der Schweizer Pensionskassen mit und ohne Staatsgarantie zeigt (siehe Grafik, Erhebung der OBERAUFSICHTSBEHÖRDE BERUFLICHE VORSORGE 2024).

### Rentneranteil am gesamten Vorsorgekapital



## Entwicklung des Versichertenbestands

	2024	2023
<b>Angeschlossene Vorsorgewerke</b>		
Aktive Vorsorgewerke per Ende Vorjahr	179	177
Zugänge	6	10
Abgänge infolge Vertragskündigung (PK-Wechsel)	-7	-2
Abgänge infolge Fusion oder Betriebsübernahme durch Dritte	-2	-4
Abgänge infolge Geschäftsaufgabe oder Konkurs	-6	-2
<b>Aktive Vorsorgewerke per 31.12.</b>	<b>170</b>	<b>179</b>
<b>Aktive Versicherte</b>		
Aktiv versicherte Personen per Ende Vorjahr	5'226	5'201
Zugänge	1'051	1'219
Abgänge unterjährig	-964	-1'027
Aktiv versicherte Personen per 31.12.	5'313	5'393
Abgänge per 31.12.	-237	-167
<b>Aktiv versicherte Personen abz. Abgänge per 31.12.</b>	<b>5'076</b>	<b>5'226</b>
Verwaltete aktiv versicherte Personen ganzes Jahr	7'478	7'614
<b>Rentenbezüger</b>		
Altersrentner per 31.12.	1'183	1'135
Invalidenrentner per 31.12.	105	108
Partnerrentner per 31.12.	199	187
Geschiedenenrentner per 31.12.	1	1
Scheidungsrentner per 31.12.	4	3
<b>Total Rentenbezüger (ohne Kinder)</b>	<b>1'492</b>	<b>1'434</b>
zzgl. Rentenbezüger bei Rückversicherung (ex Kinder) per 31.12.	36	37
<b>Total Zugänge</b>	<b>170</b>	<b>148</b>
<b>Total Abgänge</b>	<b>-111</b>	<b>-92</b>
<b>Verwaltete Renten (inkl. Kinder) ganzes Jahr</b>	<b>1'762</b>	<b>1'665</b>

Renten mit Beginn am 1. Januar des Folgejahres bereits berücksichtigt.

# Erläuterung der technischen Rückstellungen

Art der technischen Rückstellungen	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung	17'953'565	14'520'767
Rückstellung Rentner ohne Arbeitgeber	7'605'527	0
Rententeuerungsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	3'492'000	2'496'000
Rückstellung Anpassung techn. Grundlagen (Ebene Vorsorgewerk)	7'976'428	5'111'795
Rückstellung Pensionierungsverluste (Ebene Stiftung)	17'865'277	13'901'791
Rückstellung BVG-Garantie S-Modell (Ebene Stiftung)	1'071'720	845'529
Rückstellung BVG-Garantie U-Modell (Ebene Vorsorgewerk)	132'745	153'090
Rückstellung Besitzstandsfonds (Ebene Stiftung)	2'764'090	3178016
Rückstellung Besitzstandsfonds (Ebene Vorsorgewerk)	211'087	307'391
Rückstellung Versicherungsrisiken (Ebene Vorsorgewerk)	1'500'000	0
<b>Total technische Rückstellungen</b>	<b>60'572'439</b>	<b>40'514'379</b>

## Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung (auf Ebene Rentenpool der Stiftung)

Mit dieser Rückstellung soll die Umstellung auf die nächsten Grundlagen (voraussichtlich BVG 2025) finanziert werden. Dazu wird als Verstärkung 0.5% für jedes seit dem Projektionsjahr der Grundlagen (2017) vergangene Jahr (ohne Kinder- und Überbrückungsrenten) berechnet, was per Bilanzstichtag ein Total von 3.5% ergibt.

## Rückstellung Rentner ohne Arbeitgeber (auf Ebene Stiftung)

Das Vorsorgekapital des Bestands der Rentner ohne Arbeitgeber (RoA) inkl. Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung beträgt bewertet nach den standardmässigen Grundlagen der Stiftung rund CHF 41.05 Mio.

Um im Einklang mit FRP7 eine risikolose Bewertung der RoA zu erreichen, bildet die Stiftung eine «Rückstellung Rentner ohne Arbeitgeber». Die Höhe deckt die Kosten für die Umstellung von Perioden- auf Generationentafeln sowie eine Senkung des technischen Zinssatzes von 2.0% auf den risikolosen Zinssatz gemäss geltender FRP 4 von 0.75%.

## Rückstellung Pensionierungsverluste (auf Ebene Stiftung)

Die Rückstellung Pensionierungsverluste wird separat für das S- und das U-Modell gebildet. Die im S-Modell anwendbaren gesplitteten Umwandlungssätze sind aus versicherungstechnischer Sicht zu hoch.

Zur Vorfinanzierung dieser Pensionierungsverluste wird eine Rückstellung gebildet zulasten der Vorsorgewerke dieser Solidargemeinschaft. Sie wird jeweils per Bilanzstichtag für alle aktiven Versicherten berechnet, die am Bilanzstichtag das Alter 58 erreicht bzw. überschritten haben. Dabei wird eine Kapitalbezugsquote von 30% und eine Austrittswahrscheinlichkeit von 0% angenommen.

## Rückstellung BVG-Garantie S-Modell (auf Ebene Stiftung)

Die im S-Modell anwendbaren gesplitteten Umwandlungssätze unterschreiten den gesetzlichen Umwandlungssatz. Daher kann in Einzelfällen die reglementarische Altersrente unter der gesetzlichen Mindestrente liegen. Deshalb wird auf Stufe Stiftung zulasten dieser Solidargemeinschaft für die betroffenen Versicherten, die am Bilanzstichtag das Alter 58 erreicht bzw. überschritten haben, eine Rückstellung für die Finanzierung der Differenz zwischen reglementarischer und gesetzlicher Altersrente gebildet.

## Rückstellung BVG-Garantie U-Modell (auf Ebene Vorsorgewerk)

Im U-Modell wird ein versicherungstechnisch korrekter Umwandlungssatz von 5.25% angewendet, der den gesetzlichen Umwandlungssatz unterschreitet. Daher kann in Einzelfällen die reglementarische Altersrente unter der gesetzlichen Mindestrente liegen. Deshalb wird auf Stufe Vorsorgewerk für die betroffenen Versicherten, die am Bilanzstichtag das Alter 58 erreicht bzw. überschritten haben, eine Rückstellung für die Finanzierung der Differenz zwischen reglementarischer und gesetzlicher Altersrente gebildet.

# Details zur finanziellen Lage der Vorsorgewerke

Jeder angeschlossene Arbeitgeber bildet innerhalb der Stiftung mit seinen aktiven Versicherten und Rentnern ein separates Vorsorgewerk, für das per Bilanzstichtag ein eigener Deckungsgrad ermittelt wird. Rentner werden (ab dem Geschäftsjahr 2024) zu Beginn eines Geschäftsjahres dem Rentenpool der Stiftung zugewiesen, dessen Jahresergebnis proportional nach Vorsorgekapitalien der Rentner an die

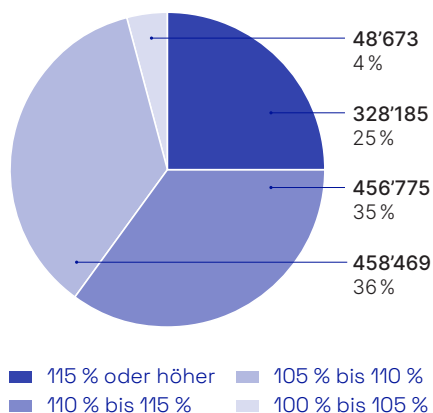
Vorsorgewerke verteilt wird (Glattstellung des Deckungsgrads auf 100% per Bilanzstichtag). Mit Zustimmung der Stiftung können sich Vorsorgewerke vertraglich zu einem gemeinsamen Pool zusammenschliessen, um mit den Vorsorgewerken von wirtschaftlich, rechtlich oder ideell verbundenen Firmen einen einheitlichen Deckungsgrad führen zu können.

Deckungsgrad der aktiven Vorsorgewerke per 31.12.2024	Anzahl VW	Anzahl aktive Versicherte	Anzahl Rentenbezüger	Anteil AGH am VK	Vorsorgekapital in TCHF	WSR und freie Mittel in TCHF
115 % oder höher	34	1'008	353	59.0 %	328'185	72'704
110 % bis 115 %	76	2'076	193	59.7 %	456'775	56'446
105 % bis 110 %	50	1'696	730	64.2 %	458'469	39'740
100 % bis 105 %	10	289	95	57.8 %	48'673	2'088
99.9 % und tiefer	0	0	0	0.0 %	0	0
<b>Total</b>	<b>170</b>	<b>5'069</b>	<b>1'371</b>	<b>61.0 %</b>	<b>1'292'103</b>	<b>170'977</b>

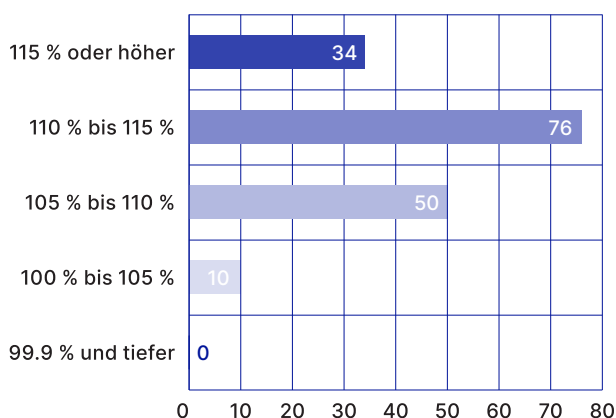
VW = Vorsorgewerke | VK = Vorsorgekapital | AGH = Altersguthaben | WSR = Wertschwankungsreserven

## Verteilung nach Deckungsgrad per 31. Dezember 2024

Nach Vorsorgekapital der Vorsorgewerke



Nach Anzahl Vorsorgewerke



## Verzinsung der Altersguthaben unter Berücksichtigung von Art. 46 BVV2

Der Stiftungsrat legt jeweils vor Beginn des Geschäftsjahres die Standardzinssätze (Default-Werte) für die Vorsorgewerke in Form einer Zinstabelle fest. Sie ist im [Anhang 1 zum Personalvorsorge- und Organisationsreglement](#) ausgewiesen und wird den Vorsorgewerken jeweils vorgängig via verschiedenen Kanälen kommuniziert. Die Zinstabelle ist abgestuft nach Deckungsgraden und unterscheidet nach Vorsorgemodell (S für Split oder U für Umhüllend). Dies stellt sicher, dass die finanzielle Lage und Risikofähigkeit eines jeden Vorsorgewerks bei der Verzinsung der Altersguthaben angemessen berücksichtigt ist.

Die Vorsorgewerke können ihre Verzinsung je nach individuellem Deckungsgrad mittels Vorsorgekommissionsbeschluss ändern, zum Beispiel als Sanierungsmassnahme bei einer Unterdeckung oder als Verteilung freier Mittel unter Berücksichtigung von Art. 46 BVV2. Als Leistungsverbesserung im Sinne von Art. 46 BVV2 wird – in Anlehnung an die OAK-Mitteilung M-01/2024 – für das Geschäftsjahr 2024 jede Verzinsung der Altersguthaben von mehr als 3.25 % angesehen. Im Berichtsjahr wurde Art. 46 BVV2 bei allen Vorsorgewerken eingehalten. Die durchschnittliche Verzinsung (inkl. Verteilung von freien Mitteln) über alle Vorsorgewerke betrug bezogen auf das Altersguthaben im Jahr 2024 kapitalgewichtet 2.15 % (Vorjahr 1.23 %).

# Ganzheitliches Care-Management bei Arbeitsunfähigkeit

Einen wesentlichen Beitrag zu den langfristig positiven Risikoergebnissen leistet das Care-Management. Es hilft Invaliditätsfälle zu reduzieren und bietet umfassende, sorgfältig aufeinander abgestimmte Dienstleistungen. Das Care-Management beinhaltet die fachgerechte Betreuung und administrative Unterstützung von versicherten Personen mit einer langzeitlichen Arbeitsunfähigkeit. Zudem fördert es praktische Massnahmen zur Rückkehr in den Arbeitsprozess.

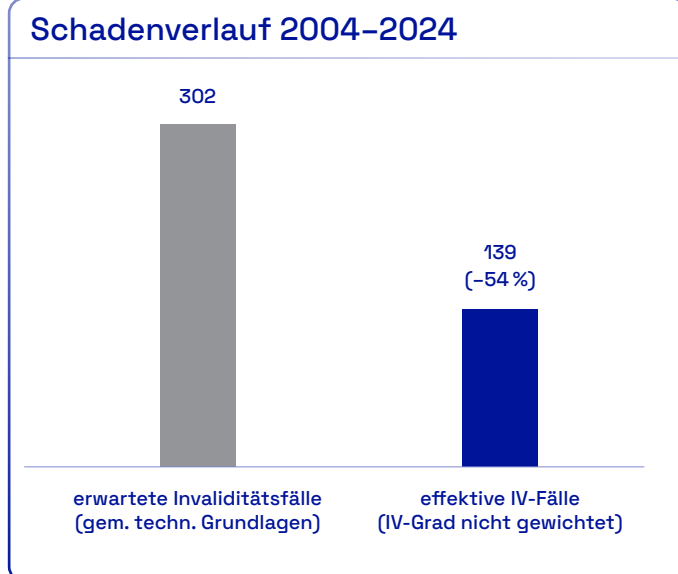
Im Jahr 2024 wurden total 153 neue Arbeitsunfähigkeitsfälle gemeldet (Vorjahr: 170), davon waren rund 17% Unfälle (Vorjahr: 27%).

Im Berichtsjahr waren insgesamt 236 arbeitsunfähige Personen bei unserem Care-Team registriert (Vorjahr: 251), davon wurden 47 Personen intensiv betreut (Vorjahr: 61). Erfreulicherweise erlangten im 2024 total 117 versicherte Personen wieder ihre volle Arbeitsfähigkeit und gelten als reintegriert (Vorjahr: 112). Bei 18 Personen wurde im Berichtsjahr von der Eidg. IV eine befristete oder unbefristete Rente zugesprochen (Vorjahr: 11).

Neben dem Care-Management sorgen bei TRANSPARENTA die klaren Annahmerichtlinien sowie sorgfältige Risikoprüfungen für einen vorteilhaften Schadenverlauf. Bei TRANSPARENTA beanspruchten bisher deutlich weniger Personen IV-Leistungen als es die statistischen Grundlagen erwarten liessen, wie die Grafik zeigt.

Was unser ganzheitliches Care-Management bringen kann, lesen Sie in Form von 6 ausgewählten Erfolgsgeschichten auf der Website der BVG-Care AG:

<https://www.bvgcare.ch/#ERFOLGE>



# Kommentar zum Ergebnis der Kapitalanlage

## Unerwartet robustes Anlagejahr 2024

Die Anlagemärkte haben sich im vergangenen Jahr erfreulich entwickelt. Rückblickend auf Anfang 2024 war diese robuste Entwicklung alles andere als erwartet. Die Prognosen für 2024 klappten stark mit dem realisierten Marktgeschehen auseinander. Die Konsensschätzungen gingen von einem rezessiven Umfeld aus.

Es wurde erwartet, dass die hohen Zinsen zur Eindämmung der hartnäckigen Inflation Spuren in der wirtschaftlichen Entwicklung hinterlassen würden. Ende 2023 wurden bereits Zinssenkungen eingepreist, um den erwarteten Wachstumsrücksetzer abzufedern. Erfreulicherweise haben sich diese Erwartungen nicht materialisiert. Ein robuster US-Konsum und -Arbeitsmarkt sorgten für vorteilhafte konjunkturelle Impulse in den USA, und Wachstumsfantasien rund um das Thema «Künstliche Intelligenz» beflügelten die Aktienmärkte. In den USA war es ein kleines Set an Unternehmen, die so genannten «Magnificent Seven» (z. B. Apple, Nvidia oder Amazon), die mit ihrer starken Performance den Markt trieben. Diese positive Dynamik in den USA kontrastiert mit der Entwicklung in anderen Regionen.

In Europa verlief die konjunkturelle Entwicklung weiterhin schleppend. Herausforderungen des Industriestandorts Deutschland sind ein Beispiel dafür, dass Europa hinter den USA zurückblieb. Die konjunkturelle Abkühlung in China hat ebenfalls zur Eintrübung der Erwartungen der europäischen Wirtschaftstätigkeit geführt. Neben der Konjunktur und Geldpolitik haben auch die Politik und Geopolitik die Märkte beschäftigt. Der Ausgang des Krieges in der Ukraine ist weiterhin unklar, und der US-Wahlkampf hat die Märkte

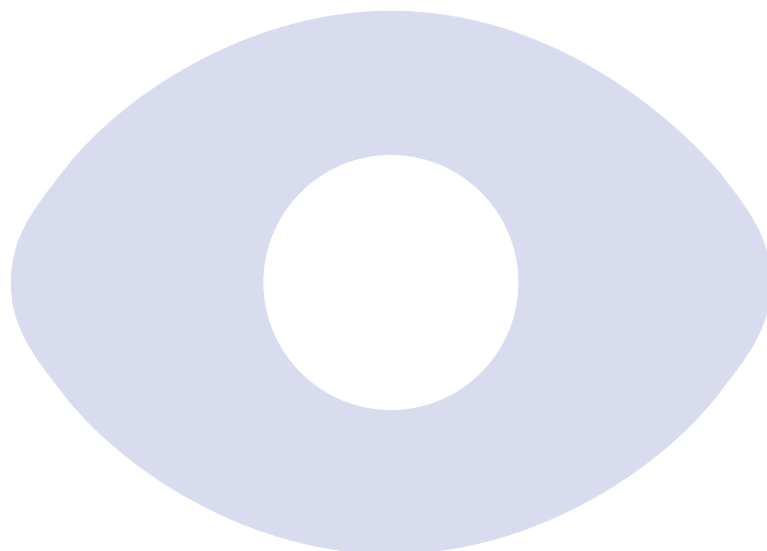
auf Trab gehalten. Die protektionistische Haltung der neuen US-Regierung mit dem Leitspruch «America First» hat für deutliche Unsicherheit gesorgt. Insgesamt war das Anlagejahr 2024 unerwartet robust, trotz der vielen Herausforderungen und Unsicherheiten, die die Märkte beeinflussten.

## Starke Jahresrendite – Anlageklassen im Rückblick

Vor dem Hintergrund skeptischer Erwartungen für 2024 ist es umso erstaunlicher, dass sich die Anlagemärkte in diesem vorteilhaften Ausmass entwickelt haben. TRANSPARENTA hat in diesem Umfeld eine hohe absolute Jahresrendite von +10.14% erzielt. Von den zuvor genannten Entwicklungen konnten Gold (+36.2%), Aktien in Fremdwährung (+26.5%) und Immobilien in der Schweiz (+7.4%) am meisten profitieren.

Aber auch Schweizer Aktien (+6.2%) und Obligationen in Schweizer Franken (+5.3%) trugen zur erfreulichen Gesamtrendite bei. Ein Wermutstropfen war die Anlagekategorie Obligationen Fremdwährung, die mit -2.3% zurückblieb. Die Währungsabsicherung aufgrund von Zinsdifferenzen belastete das Ergebnis. Zusätzlich haben innerhalb der Obligationen Fremdwährung inflationsindexierte Obligationen etwas mehr an Terrain eingebüsst.

Mit der Gesamtperformance von netto +10.14% im Jahr 2024 resultierte ein Ergebnis, das nahe an der Rendite der Anlagestrategie (Benchmark) von 10.25% (brutto) lag. Mit dieser Jahresrendite wurde auch die Peer-Gruppe (+7.62%), gemessen an der UBS-Studie «Pensionskassen-Performance», deutlich übertroffen.





## Erfolgreicher Start des weiterentwickelten Anlagekonzepts

Im Jahr 2023 kam die Anlagekommission von TRANSPARENTA nach ausführlicher Analyse zu dem Schluss, dass diskretionäre taktische Anlageentscheidungen im heutigen Umfeld, in dem geld- und fiskalpolitische Impulse solch dominante Treiber sind, kaum mehr zuverlässig einen Mehrwert gegenüber der Benchmark erzielen können. Unsere studienbasierten Recherchen haben ergeben, dass die bewährte Anlagestrategie effektiver und effizienter mit einem regelbasierten Rebalancing umgesetzt werden kann.

Das regelbasierte Rebalancing hat das Ziel, systematisch die Abweichungen der Gewichte der Anlagekategorien vom Strategiegewicht zu begrenzen. Dies wird erreicht, indem bei Über- oder Unterschreitung der im regelbasierten Rebalancing definierten maximalen Abweichungen die Gewichte der betroffenen Anlagekategorien wieder möglichst an das Strategiegewicht zurückgeführt werden. Dies fördert zu-

dem antizyklisches Verhalten, wie das Beispiel Aktien zeigt: Während in überdurchschnittlichen Boomphasen Gewinne realisiert werden, wird nach starken Kursstürzen wieder aufgestockt. TRANSPARENTA setzt formell seit dem 1. Januar 2024 ebenfalls auf ein regelbasiertes Rebalancing.

Nach einem Jahr Erfahrung mit dem weiterentwickelten Anlagekonzept kann festgehalten werden: Der Start ist geglückt. Das anspruchsvolle und wechselhafte Marktumfeld hätte einer aktiven Anlegerin mehrmals Anlass gegeben, Aktien abzubauen und in Liquidität zu parken, um sie anschliessend wieder aufzubauen. Mit dem Resultat, dass mit grosser Wahrscheinlichkeit neben höheren Handelskosten auch Performance vergeben worden wäre. Unsere indexnahe und dank des regelbasierten Rebalancings auch strategienahe Umsetzung konnte in diesem Umfeld ihre volle Stärke entfalten und eine hohe Jahresrendite von +10.14% erzielen. Diese Zahl ist sowohl aus absoluter Perspektive erfreulich als auch im Vergleich zum Resultat unserer Peer-Gruppe.

## Anlagejahr 2025 – ein Ausblick

Für 2025 erwarten wir ein anspruchsvolles Anlagejahr. Die neue US-Regierung mit teils erratischem Verhalten und geplanten protektionistischen Massnahmen wird für erhöhte Schwankungen an den Märkten sorgen. Es besteht auch das Potenzial, dass diese protektionistischen Massnahmen die Inflation in den USA erhöhen und Spuren in der konjunkturellen Dynamik hinterlassen. In diesem von grosser Unsicherheit geprägten Umfeld bleibt eine breite Diversifikation über verschiedene Anlagekategorien, Länder und Branchen hinweg von entscheidender Bedeutung. Mit dem auf Sicherheit bedachten Portfolio ist TRANSPARENTA entsprechend gut für das erwartete Umfeld gerüstet.



## Optimierungen der Vermögensanlage im 2024

Nach der Weiterentwicklung des Anlagekonzepts im Jahr 2023 mit dem regelbasierten Rebalancing hat sich die Anlagekommission auch im vergangenen Jahr mit der Optimierung der Vermögensanlage befasst. Ziel war, das Maximum für unsere angeschlossenen Vorsorgewerke und deren Destinatäre herauszuholen. Die Analyse hat insbesondere zwei Optimierungspunkte hervorgebracht und zusätzlich wurde der TRANSPARENTA Einarlegerfonds erfolgreich lanciert.

### **Lancierung des Einarlegerfonds «Transparenta Institutional Fund»**

TRANSPARENTA übertrug per Anfang April 2024 ihr Anlageportfolio in einen Einarlegerfonds nach Schweizer Kollektiv-anlagengesetz. Ein Einarlegerfonds dient einem einzigen Anleger – dem so genannten Sponsor (TRANSPARENTA) – und unterliegt einer separaten Revision (EY) sowie der Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA. Die Administration erfolgt durch eine professionelle Fondsleitung (UBS) und die Vermögensverwaltung wird an einen lizenzierten Asset Manager (Picard Angst) delegiert. Die EAF-Struktur ermöglicht die effiziente Umsetzung unseres geplanten Anlagemodells «80:20». Mit diesem erhalten grössere Vorsorgewerke eine weitere Wahloption: Sie können die Anlagestrategie individuell verändern, sofern ihre Risikofähigkeit dies zulässt. Die neue Anlageorganisation durch den Einarlegerfonds bietet auch bezüglich wirksamer Compliance und Buchhaltung die optimalste Umsetzungsform. Ein weiterer Pluspunkt: Ein Einarlegerfonds ist steuerbefreit. Damit lassen sich zugunsten aller Versicherten Stempel- und Mehrwertsteuern im sechsstelligen Bereich einsparen.

### **Anpassung der Anlagestrategie per 1. Januar 2025**

Eine ausführliche und unabhängige ALM-Studie (Asset Liability Management) mit dem externen Berater c-alm AG hat gezeigt, dass aufgrund der Verbindlichkeitsstruktur der Anteil von risikobehafteten Anlagen und damit Anlagen mit höheren Ertragsersparungen in der Anlagestrategie von TRANSPARENTA erhöht werden kann. Bei einer ALM-Studie werden sowohl das Vermögen als auch die Verpflichtungen einer Vorsorgeeinrichtung analysiert und aufeinander abgestimmt. Dieses Ergebnis haben wir zum Anlass genommen, per 1. Januar 2025 Anlagen mit niedriger erwarteter Rendite zugunsten von Anlagen mit höherer erwarteter Rendite umzuschichten. So wurden Obligationen Fremdwährung um 5%-Punkte reduziert und in Immobilien Schweiz sowie Aktien Schweiz umgeschichtet. Obligationen Fremdwährung haben in Schweizer Franken (nach der Währungsabsicherung) ein weniger attraktives Renditeprofil. Zusätzlich wollten wir aufgrund der unberechenbaren neuen US-Regierung und der US-Verschuldungssituation den Anteil an US-Staatsanleihen reduzieren, da diese den grössten Anteil an Obligationen Fremdwährung ausmachen. Innerhalb der Aktien Schweiz haben wir strategisch ein Übergewicht in mittelgrosskapitalisierten Werten aufgebaut, um die Diversifikation zu erhöhen, da der zugrunde liegende Leitindex mit den Schwergewichten Nestlé, Roche und Novartis verhältnismässig wenig Diversifikation aufweist.

### **Anbieterwechsel bei Indexfondslösungen im Umfang von rund CHF 500 Mio.**

Zusätzlich zur Optimierung der Anlagestrategie wurde auch die Auswahl der Kollektivanlagen zur Umsetzung der Anlagestrategie optimiert. Die Credit Suisse war in der Vergangenheit eine bewährte Anbieterin von indexierten Kollektivanlagen für Vorsorgeeinrichtungen und auch TRANSPARENTA hat Kollektivanlagen der Credit Suisse eingesetzt. Die Wahl der Credit Suisse erfolgte auch zur Diversifikation der Dienstleistungspartner von TRANSPARENTA. Nach der Übernahme der Credit Suisse durch die UBS resultierte eine Konzentration der Geschäfte bei der Partnerin UBS, die auch als Depotbank und Fondsleitung des Einarlegerfonds von TRANSPARENTA fungiert. Auch das gesamte Custody Reporting läuft über die UBS. Da mit der Übernahme der Credit Suisse Fonds auch ein substanzieller Anteil der investierten Kollektivanlagen bei der UBS lag, haben wir eine systematische Ausschreibung durchgeführt, um einen neuen Anbieter von Kollektivanlagen als Ersatz für die vormaligen Credit Suisse Gefässe zu finden. Dieser Schritt hatte das Ziel, die Konzentration der Geschäfte bei der UBS zu reduzieren, die Geschäftspartner zu diversifizieren und gleichzeitig im Rahmen der Neuausschreibung niedrigere Vermögensverwaltungskosten auszuhandeln.

Mit Swiss Life Asset Managers haben wir eine Anbieterin mit guter Reputation gefunden, die hervorragende und für uns passende indexierte Alternativen zur Credit Suisse bot. Auch können wir mit dieser Wahl die laufenden Kosten zukünftig reduzieren.

# Anlagestruktur und -strategie

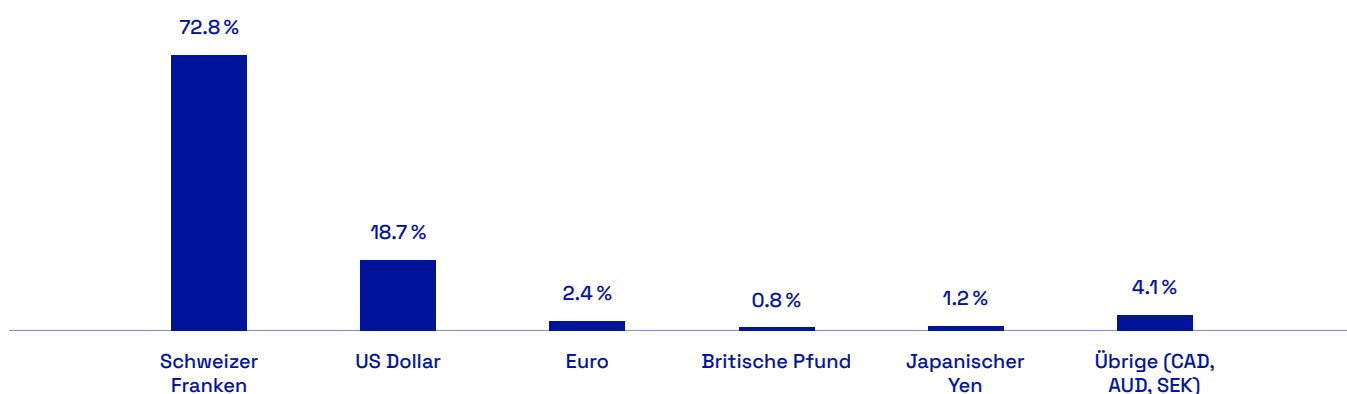
Die Anlagestrategie wird vom Stiftungsrat anhand von Empfehlungen der Anlagekommission festgelegt.

Im Berichtsjahr wurde eine ALM-Studie erstellt. Sie zeigte: Die angeschlossenen Vorsorgewerke verfügen im Mittel über eine überdurchschnittliche Risikofähigkeit und die aktuelle Anlagestrategie liegt im zulässigen Risikorahmen. Mehr noch: Es besteht sogar die Möglichkeit, die Aktienquote und damit das Ertragspotenzial leicht zu steigern.

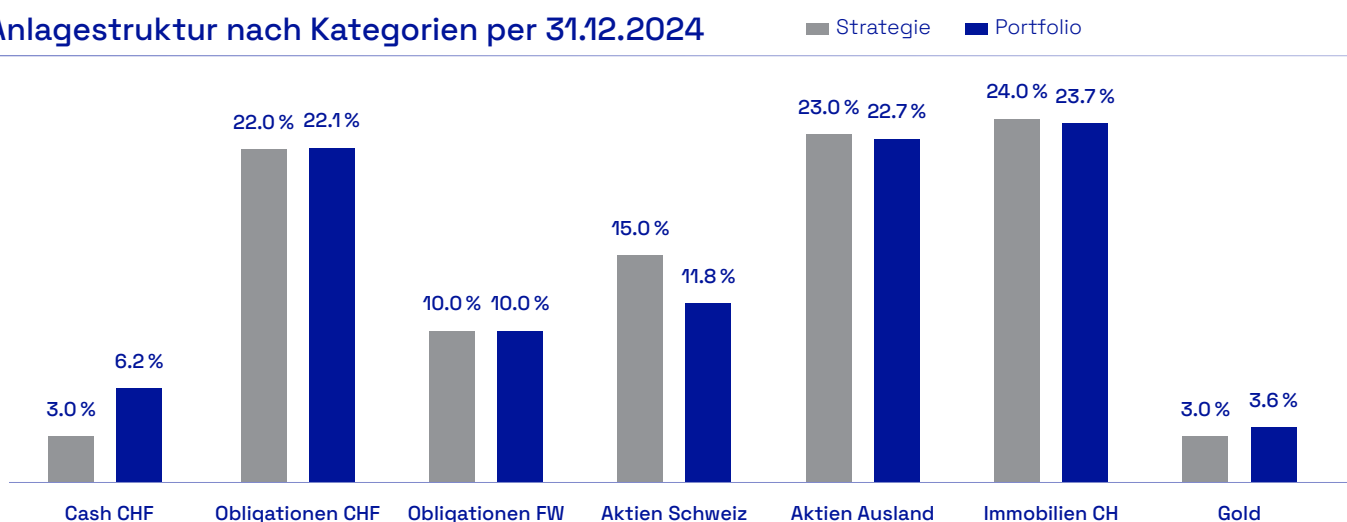
Diesen Spielraum nutzte der Stiftungsrat und entschied eine leichte Anpassung der Anlagestrategie per 1. Januar 2025. Der Anteil von Fremdwährungsobligationen wurde um 5%-Punkte auf 10% reduziert und in Aktien von Schweizer Firmen im Midcap-Segment (3%-Punkte) sowie inländische Immobilienanlagen (2%-Punkte) umgeschichtet.

In der Grafik «Anlagestruktur nach Kategorien» ist bereits die neue Anlagestrategie abgebildet.

## Anlagestruktur nach Währungen per 31.12.2024



## Anlagestruktur nach Kategorien per 31.12.2024



Die hier ausgewiesenen Angaben beziehen sich auf das Anlageportfolio der Stiftung, das in einem Einanlegerfonds verwaltet wird. Nicht berücksichtigt darin sind das Zahlungsverkehrskonto, die Festgeldanlagen der Arbeitgeberbeitragsreserven, Aktiven aus Versicherungsverträgen sowie transitorische Aktiven.

Das Anlageportfolio repräsentiert mit einem Wert von MCHF 1'537 per 31. Dezember 2024 rund 95.2% der Bilanzsumme.

# Anlageperformance im Überblick

Seit der Gründung im Jahr 2004 erzielte TRANSPARENTA durchschnittlich eine jährliche Rendite auf dem Anlagevermögen von 3.25%. Dies nach Abzug sämtlicher Kosten. Damit wurde die Benchmark-Rendite von 3.33% pro Jahr praktisch erreicht, welche durch die Anlagestrategie definiert und ohne Berücksichtigung von Vermögensverwaltungskosten berechnet wird.

## Gesamtperformance im Vergleich zu Benchmark und Pictet BVG-Indizes

Periode	TRANSPARENTA netto (nach Kosten)	TRANSPARENTA brutto (vor Kosten)	Benchmark brutto (vor Kosten)	UBS PK-Performance	Pictet BVG-Index 2005 25+	Pictet BVG-Index 2005 40+
2024	10.14	10.48	10.25	7.72	7.86	10.08
2023	4.03	4.40	5.05	4.97	6.69	7.45
2022	-12.69	-12.32	-10.61	-9.58	-14.06	-14.92
2021	6.58	6.91	7.04	8.40	5.57	10.05
2020	3.84	4.20	3.03	4.09	3.32	3.15
<b>Annualisierte Werte per 31.12.2024</b>						
3 Jahre p.a.	0.01	0.38	1.16	0.74	-0.37	0.21
5 Jahre p.a.	2.06	2.41	2.69	2.90	1.53	2.70
10 Jahre p.a.	2.70	3.06	3.28	3.42	2.44	3.46
seit 2004 p.a.	3.25	3.56	3.33	3.49	3.88	4.57

## Performance 2024 nach Anlagekategorien in % \*

Anlagekategorie	TRANSPARENTA netto ***		Benchmark brutto (vor Kosten)	
	Beitrag an Total	Performance Anlagekategorie	Beitrag an Total	Performance Anlagekategorie
Cash & übrige Anlagen**	1.24	nv	1.34	nv
Obligationen CHF	1.13	5.31	1.22	5.36
Obligationen FW	-0.35	-2.28	-0.32	-1.97
Aktien CH	0.76	6.20	0.73	6.18
Aktien Ausland	5.59	26.49	5.46	26.09
Immobilien	1.77	7.39	1.82	8.07
<b>Total</b>	<b>10.14</b>		<b>10.25</b>	

\* zeitgewichtet, gemäss Swiss Performance Presentation Standards

\*\* Übrige: Gold, Vermögensverwaltungskosten, Interaktionseffekte

\*\*\* Nach Abzug aller Vermögensverwaltungskosten. Total Expense Ratio (TER) im 2024: 0.34% (Vorjahr: 0.37%)

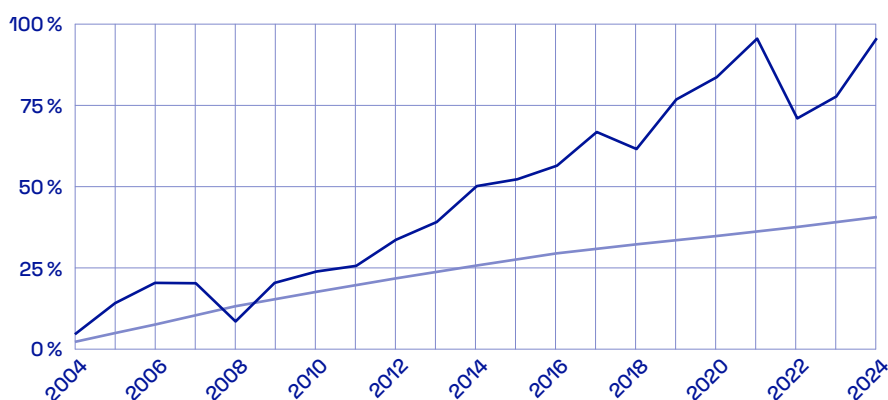


### Anlageperformance pro Jahr seit Gründung in %

Jahr	TRANSPARENTA netto
2004	4.85
2005	9.08
2006	5.30
2007	0.11
2008	-9.83
2009	11.11
2010	2.66
2011	1.44
2012	6.30
2013	4.00
2014	7.82
2015	1.46
2016	2.81
2017	6.56
2018	-3.10
2019	9.41
2020	3.84
2021	6.58
2022	-12.69
2023	4.03
2024	10.14

### Nettoperformance im Vergleich zu BVG-Mindestzins

■ TRANSPARENTA netto kumuliert ■ BVG-Zins kumuliert



## Ausweis der Vermögensverwaltungskosten

TRANSPARENTA setzt auf eine weitgehend passive Anlageverwaltung und hält so die Vermögensverwaltungskosten tief. Im Jahr 2024 lagen die **direkten Vermögensverwaltungskosten** bei niedrigen 0.14% (Vorjahr: 0.15%). Dazu kommen übrige Kosten im 2024 von 0.20% des Anlagevermögens, die sich auf Transaktionskosten für Börsengebühren und Courtagen im Total von 0.02% sowie auf indirekte Kosten auf Kollektivanlagen in Höhe von 0.18% aufteilen.

Somit ergeben sich **Vermögensverwaltungskosten von insgesamt 0.34%** (Vorjahr: 0.37%) des Anlagevermögens. Dies ist günstig im Vergleich zu einer durchschnittlichen Schweizer Pensionskasse. Der vermögensgewichtete Mittelwert beträgt 0.49% gemäss Swisscanto-Studie 2024.

Die Kostentransparenzquote beträgt 100%, das heisst bei allen eingesetzten Anlageprodukten sind die Kosten bekannt.

### Werte in % des Anlagevermögens

	2024	2023
Kostentransparenzquote	100	100
Total Vermögensverwaltungskosten	0.34	0.37
davon direkte Kosten	0.14	0.15
davon Transaktions- und Steuerkosten	0.02	0.04
davon indirekte Kosten auf Kollektivanlagen	0.18	0.18

# Nachhaltigkeitsbericht zur Kapitalanlage

## TRANSPARENTA setzt Nachhaltigkeit pragmatisch und glaubwürdig um

TRANSPARENTA nimmt als langfristig orientierte Pensionskasse und Investorin ihre Verantwortung gegenüber dem sozialen Umfeld und der Gesellschaft sowie zur Erhaltung der natürlichen Umwelt wahr. Das Ziel ist eine langfristig nachhaltige Wertgenerierung für unsere Versicherten.

Signatory of:



Als Unterzeichnerin der «United Nations Principles for Responsible Investment» stehen wir öffentlich

für eine verantwortungsbewusste Kapitalanlage ein und verpflichten uns, Nachhaltigkeitskriterien bei unseren Investitionsentscheidungen zu berücksichtigen. Dabei halten wir jederzeit die sich stetig weiter entwickelnden regulatorischen Anforderungen im Bereich von ESG ein.

TRANSPARENTA berücksichtigt verschiedene anerkannte Nachhaltigkeitsansätze. Die wesentlichen Grundsätze und Richtlinien sind in Ziffer 5 des **Anlagereglements** verankert. Konkret werden je nach Anlagekategorie folgende Ansätze kombiniert:

### 1. Stewardship

Stewardship umfasst das «Engagement» von Anlegern mit den investierten Unternehmen sowie die Wahrnehmung der Stimmrechte an den Generalversammlungen. Die Bezeichnung «Active Ownership» bzw. aktive Eigentümerschaft ist gleichbedeutend. Bei einer Delegation der Stimmrechtsausübung an einen Stimmrechtsberater oder die Fondsleitung (zwangsweise bei Kollektivanlagen) spricht man von Proxy Voting.

Unter Engagement wird die Tätigkeit verstanden, durch einen proaktiven und kooperativen Dialog ein besseres gemeinsames Verständnis für verantwortungsvolles Unternehmertum zu erhalten und diese Unternehmen zu animieren, Massnahmen umzusetzen und Ziele zu erreichen, die positive Wirkungen im Bereich von ESG entfalten. Zudem werden ihnen damit die entsprechenden Anlageprozesse und Entscheide verständlicher gemacht.

Beim Engagement ist es sinnvoll, wenn viele institutionelle Investoren wie Pensionskassen, Investoren und zivile Stiftungen ihre Kräfte bzw. Stimmen in so genannten En-

gagement-Pools bündeln. Diese Pools werden von spezialisierten Agenturen geführt, welche dann im Auftrag für ihre Mitglieder den Dialog mit den Unternehmen führen.

Zahlen und Details zu den Stewardship-Aktivitäten von TRANSPARENTA lesen Sie auf [Seite 25](#).

### 2. Ausschlusskriterien

Unternehmen und Sektoren mit umstrittenen Geschäftsaktivitäten werden vom Anlageuniversum ausgeschlossen. Man spricht dabei auch von «negativem Screening».

In den relevanten Börsenindizes gibt es bedeutende Unternehmen, die in mehreren Geschäftsfeldern tätig sind. Um die Ausschlüsse effizient und risikogerecht umzusetzen, werden maximale Umsatzschwellen für die Einstufung als kontrovers angewendet. Die Schwellen sind je nach Geschäftsfeld unterschiedlich hoch und eine Überschreitung führt zum Ausschluss des Titels. Generell werden die nachfolgenden maximalen Umsatzschwellen angewendet. Bei einzelnen eingesetzten Kollektivanlagen können auch restriktivere Schwellen gelten, aber niemals höhere.

	Anteil Produktion	Gesamtumsatz
Alkohol	10 %	–
Glücksspiel	10 %	–
Tabak	5 %	15 %
Kontroverse Waffen (ABC, Minen etc.) *	0 %	0 %
Konventionelle Waffen	10 %	–
Zivile Feuerwaffen	5 %	15 %
Nuklearenergie	10 %	–
Thermische Kohleenergie	5 %	5 %
Unkonventionelle Öl- und Gasförderung	5 %	–

\* Empfohlene Ausschlussliste vom SVVK-ASIR wird eingehalten.

Anlageinstrumente, die hochspekulativ oder intransparent sind, schliesst TRANSPARENTA a priori aus. Sie widersprechen unserem Verständnis von Nachhaltigkeit. Dies sind Hedge Funds oder direkte Investitionen in fossile und landwirtschaftliche Rohstoffe (Erdöl, Erdgas, Kohle, Getreide, Soft Commodities, Viehzuchtsektor).

### 3. Integration von ESG-Ratings

ESG-Ratings zeigen, wie Unternehmen von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sind und wie sie diese adressieren. Der Begriff ESG steht für die Betrachtung von Unternehmen in drei Dimensionen:

- ✔ Environmental (Umwelt)
- ✔ Social (Gesellschaft)
- ✔ Governance (Unternehmensführung).

Dabei werden beispielsweise Kriterien wie effizienter Energieverbrauch, Beachtung der Arbeitnehmerrechte oder die Unabhängigkeit des Verwaltungsrats beurteilt.

Mit der ESG-Integration wird im Kontext eines indexorientierten Anlegestils bei den relevanten Anlagekategorien – dies sind üblicherweise Aktien und Obligationen – eine Maximierung des ESG-Ratingwerts bei gegebenen Risikovorgaben (Tracking Error) angestrebt. Damit ist gemeint, dass sich die finanzielle Performance möglichst wie beim Basisindex entwickelt, jedoch im tatsächlichen Portfolio mehr Kapital in Unternehmen mit hohen Ratingwerten investiert ist als im Basisindex (und gar kein Kapital in solche mit sehr tiefen Ratings). Man spricht dabei auch von «positivem Screening».

Bei Aktien Ausland setzt TRANSPARENTA mit dem MSCI ESG Leaders Index auf einen so genannten Best-in-Class-Ansatz. Damit werden Unternehmen bevorzugt, die im Vergleich mit ihren Branchenkonkurrenten eine überdurchschnittliche ESG-Bewertung erzielen, wobei pro Sektor die besten 50% ausgewählt werden. Zusätzlich werden Unternehmen ausgeschlossen, die in kontro-

verse Geschäftspraktiken verwickelt sind (siehe auch Rubrik «Ausschlusskriterien»). Insgesamt wird in ca. 680 Aktien investiert, womit eine breite Diversifikation erreicht wird.

### 4. Integration von Klimaaspekten

Die Berücksichtigung von Klimaaspekten hat zum Ziel, die Treibhausgasemissionen der investierten Unternehmen anhand der CO<sub>2</sub>e-Intensität (Scope 1 und 2) zu messen und durch eine geeignete Indexwahl bzw. Optimierungen in der Portfoliozusammensetzung das ökologische Profil der Investitionen gegenüber dem Benchmark merklich zu verbessern.

Bei den Aktien Ausland führt alleine der gewählte ESG Leaders-Ansatz bereits zu einem stark verbesserten Klimaprofil. Bei den Schweizer Aktien und teils bei CHF-Obligationen werden für die Indexnachbildung nebst ESG-Ratings auch explizit CO<sub>2</sub>-Kriterien berücksichtigt. Dies um eine aktive Reduktion der CO<sub>2</sub>e-Intensität zu erzielen, ohne dabei das aktive Risiko gegenüber dem Referenzindex (Tracking Error) zu erhöhen. Dass TRANSPARENTA diese Reduktion erzielt, zeigen die Auswertungen im ESG-Report.

Die Klima-Allianz Schweiz, ein Bündnis aus über 140 Organisationen der Zivilgesellschaft, bewertet in ihrem Klima-Rating die Finanzanlagen von TRANSPARENTA mit «Good Practice» und der Tendenz «Sehr viel besser» anhand der neuen Kriterien 2022-2025 gegenüber dem Bewertungszeitraum 2017 bis 2019 (abgerufen am 7. Mai 2025 unter [www.klima-allianz.ch/klima-rating](http://www.klima-allianz.ch/klima-rating)).

## ESG-Report per 31. Dezember 2024

Die Auswirkungen der Ausschlusskriterien sowie der Integration von ESG-Ratings und Klimaaspekten auf das Anlagevermögen sind detailliert ausgewiesen im ESG-Report der Picard Angst AG, dem Portfoliomanager von TRANSPARENTA. Der vollständige [ESG-Report per 31.12.2024](#) ist auf unserer Website einsehbar.



Dieser Nachhaltigkeitsbericht orientiert sich am ESG-Reporting-Standard des Schweizer Pensionskassenverbands ASIP in der Version 1.1 mit Inkrafttreten per 1. Januar 2025 sowie dessen ESG-Wegleitung vom Juli 2022. Darin wird als Definition für nachhaltige Kapitalanlagen die Beschreibung der Vereinigung Swiss Sustainable Finance (SSF) zitiert:

«Sustainable Finance bezieht sich auf jede Form von Finanzdienstleistungen mit dem Ziel der Unterstützung des Übergangs zu einer nachhaltigen Wirtschaft und Gesellschaft durch Integration von ökologischen, sozialen und Governance-Faktoren (ESG) in Geschäfts- und Investitionsentscheidungen. Ein solches Finanzwesen zielt auf den dauerhaften Nutzen für Kunden, die Gesellschaft im Allgemeinen und den Planeten.»

# Nachhaltigkeitsansatz pro Anlagekategorie im Überblick

In dieser Tabelle wird für jede Anlagekategorie von TRANSPARENTA der aktuell angewendete Nachhaltigkeitsansatz beschrieben. Primär lautet das Ziel, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien jeweils den zugrundeliegenden Markt (Basisindex/Benchmark) in Bezug auf das Rendite-Risiko-Verhältnis möglichst nachzuahmen.

	Ausschlusskriterien	Integration ESG-Ratings	Integration Klimaaspekte	Stewardship
Aktien Schweiz	Anwendung der Ausschussliste mit Schwellenwerten	Maximierung MSCI ESG-Rating bei gegebenem Tracking Error	Minimierung CO <sub>2</sub> -Footprint (tCO <sub>2</sub> e/EVIC) bei gegebenem Tracking Error	Aktive Wahrnehmung Stimmrechte mit Bezug von Empfehlungen von Inrate Engagement über Inrate Engagement-Pool
Aktien Ausland	Anwendung der Ausschussliste mit Schwellenwerten	Best-in-Class Ansatz mit Unternehmen mit führendem MSCI ESG-Rating Möglichst neutrale Allokation nach Sektoren und Regionen	Keine gesteuerte Reduktion des CO <sub>2</sub> -Footprints. Durch Fokus auf Unternehmen mit führendem MSCI ESG-Rating erfolgt aber indirekt eine signifikante Reduktion	Engagement und Wahrnehmung Stimmrechte durch Asset Manager der eingesetzten Kollektivanlagen
Obligationen CHF	Anwendung der Ausschussliste mit Schwellenwerten	Asset Manager Pictet: Einbezug von ESG-Kriterien in Selektion der Emittenten Laggards werden vermieden	Reduktion CO <sub>2</sub> -Emissionen (tCO <sub>2</sub> e/Million investiert)	Engagement und Wahrnehmung Stimmrechte durch Asset Manager der eingesetzten Kollektivanlagen
		Asset Manager Swiss Life: Mindestvorgaben für Inrate ESG-Rating Unterdurchschnittliche ESG-Ratings werden vermieden	Keine gesteuerte Reduktion des CO <sub>2</sub> -Footprints. Durch Fokus auf Unternehmen mit hohem ESG-Rating erfolgt indirekt eine signifikante Reduktion	
Obligationen Fremdwährung	Investitionen ausschliesslich in Staatsanleihen von ausgewählten OECD-Mitgliedstaaten mit bester Bonität. Aktuell wird bei der Indexreplikation auf spezifische Integration von ESG-Ratings und Klimaaspekten verzichtet. Eine Prüfung möglicher Ansätze ist in naher Zukunft geplant. Die ESG-Ratings dieser Staaten fliessen jedoch in Berechnung auf Stufe Gesamtportfolio mit ein. Potentielle Kontroversen und CO <sub>2</sub> e-Daten hingegen nicht.			
Immobilien Schweiz	Vollständige Umsetzung mit indirekten Anlagen. Dies sind zu rund 70 % ausgewählte nicht-kotierte Immobilienfonds und dem KGAST beigetretene Immobilienanlagestiftungen und zu rund 30 % kotierte Immobilienfonds gemäss deren Gewichtung im Schweizer Börsenindex SXI. Gefässe werden derzeit nicht systematisch nach bestimmten Nachhaltigkeitskriterien selektiert. Eine solche Berücksichtigung stellt hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit von verlässlichen Kennzahlen und die Möglichkeit diese zu analysieren. Im Jahr 2024 konnte mit dem Portal von Alphaprop ein entsprechender Zugang evaluiert werden. Die entsprechenden Daten fliessen im ESG-Report mit ein. Die Anlagekommission sammelt nun Erfahrungen und wird prüfen, welche Kriterien beim Selektionsprozess sinnvollerweise berücksichtigt werden können.			
Gold	Investitionen in Gold erfolgen nicht physisch, sondern äusserst kostengünstig über an der Börse COMEX gehandelte Terminkontrakte. Deren Börsenregeln fordern, dass sämtliche Lieferungen von Gold zur Deckung verfallender COMEX Gold-Terminkontrakte nach den Vorgaben der «LBMA Responsible Gold Guidance» erfolgen müssen.			

# Zahlen und Details zu den Stewardship-Aktivitäten

## Ausübung von Stimmrechten

TRANSPARENTA nimmt ihre direkten Stimmrechte bei sämtlichen gehaltenen Aktien von börsenkotierten Schweizer Unternehmen im Interesse der Versicherten wahr. Dabei zeichnet sich der Stewardship-Ausschuss von TRANSPARENTA unter Beizug von Empfehlungen der Nachhaltigkeitsagentur Inrate für die effiziente und fachkundige Umsetzung verantwortlich.

Dem Stewardship-Ausschuss gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

- |                  |                             |
|------------------|-----------------------------|
| ✓ Heller Barbara | Vertretung Anlagekommission |
| ✓ Lüthi René     | Vertretung Stiftungsrat     |
| ✓ Thommen Fabian | Vertretung Geschäftsführung |
| ✓ Tobler Alex    | Vertretung Anlagekommission |

Der Stewardship-Ausschuss setzt sich für jede einzelne Generalversammlung aktiv mit den Stimmrechtsempfehlungen von Inrate auseinander und legt die definitive Stimmabgabe fest. Der Ausschuss kann von Empfehlungen abweichen, wenn sich diese auf fixe Inrate-eigene Richtlinien beziehen, die ihm für den konkreten Einzelfall als ungeeignet erscheinen. In der Praxis betrifft dies hauptsächlich Ablehnungen von Verwaltungsräten alleine zur Verringerung des Gremiums, der Revisionsstelle wegen langer Amtsdauer trotz kürzlichem Wechsel des leitenden Revisors, Ermächtigungen von mehr als 3 Jahren beim Kapitalband oder die Ablehnung der Nachhaltigkeitsberichterstattung alleine wegen fehlender Daten oder Ziele bezüglich Scope 3-Emissionen.

Im Jahr 2024 fanden 8 virtuelle Meetings (Vorjahr: 9) statt. Bei 42 Generalversammlungen (Vorjahr: 45) und einer Abstimmungsrate von 100% wurde wie folgt abgestimmt:

- ✓ Total Traktanden: 1'026
- ✓ 903 Annahmen
- ✓ 123 Ablehnungen = 12.0% Ablehnungsrate

Der detaillierte [Rechenschaftsbericht 2024](#) mit der Offenlegung des Stimmverhaltens für jede einzelne Generalversammlung ist auf der Website verfügbar.

## Engagement: Dialog mit Unternehmen zu ESG-Themen

TRANSPARENTA ist Mitglied der «Responsible Shareholder Group» (RSG), dem Engagement-Pool von Inrate. Die RSG ist eine Vereinigung aus langfristig orientierten Aktionären mit dem Ziel, die Nachhaltigkeitsperformance von Unternehmen zu verbessern, indem sie wichtige Themen auf deren Agenda setzt. Im Auftrag der RSG führt Inrate Dialoge mit börsenkotierten Unternehmen in der Schweiz zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Fragen. Der langjährige Austausch basiert auf analytischen Fakten und gegenseitigem Vertrauen.

Durch die RSG-Mitgliedschaft kann TRANSPARENTA kosteneffizient an diesem professionellen Engagement-Prozess teilnehmen und erhält nebst dem Mitspracherecht einen transparenten Einblick in die Abläufe und Ergebnisse. Der Stewardship-Ausschuss bringt jeweils beim persönlichen Jahresgespräch mit Inrate sowie an der RSG-Tagung die Sichtweise der Stiftung ein und deponiert Vorschläge für die Weiterentwicklung des Engagements.

Im Jahr 2024 hat Inrate aus einem Universum von 164 Unternehmen total 95 Engagements (Vorjahr: 105) durchgeführt, davon waren 12 Full Engagements (Vorjahr: 14) mit persönlichen Meetings.

Die von der RSG definierten Themenschwerpunkte waren wie folgt:

- ✓ Environmental: Indirekte CO<sub>2</sub>-Emissionen Scope 3, nachhaltige Produkte und Dienstleistungen, Biodiversität
- ✓ Social: Menschenrechts-Due-Diligence in der Lieferkette, psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz
- ✓ Governance: Kompetenzen im Verwaltungsrat, ESG-Kriterien im Vergütungssystem, Corporate Governance Assessment

Die Details mit konkreten Beispielen sind im [Engagement-Report 2024](#) von Inrate nachlesbar.



Aktien Ausland und Obligationen CHF setzt TRANSPARENTA mit kollektiven Anlagefonds um. Somit besteht bei ausländischen Aktien kein direktes Stimmrecht. Bei der Produktselektion legen wir allerdings Wert darauf, dass der Fonds ebenfalls über eine verbindliche Stimmrechtspolitik verfügt und aktives Engagement betreiben lässt.

# Vorsorgen mit Durchblick

